



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Landesamt für Zentrale
Polizeiliche Dienste

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich

Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze

Jahresbericht Fußball Saison 2018/19

Berichtszeitraum 01.07.2018 - 30.06.2019

Stand: 25.05.2020



Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Zentrale Informationsstelle Sparteinsätze (ZIS) mit Sitz beim Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste Nordrhein-Westfalen (LZPD) in Duisburg nimmt seit ihrer Einrichtung im Jahr 1992 vielfältige Aufgaben wahr. Der Beweggrund der Innenministerkonferenz diese zentrale Koordinierungsstelle einzurichten, ergibt sich aus der immer wiederkehrenden Erkenntnis, dass gewalttätige Störer sowohl die nationale als auch die internationale Bühne des Sports nutzen, um mit Gewalttaten und weiteren anlassbezogenen Straftaten innerhalb und außerhalb der Sportstätten die öffentliche Sicherheit zu gefährden. Diese teilweise gravierenden Sicherheitsstörungen treten insbesondere im Zusammenhang mit Fußballspielen auf.

Ziel der ZIS sowie aller anderen beteiligten Polizeibehörden und Netzwerkpartner ist es, anlassbezogene Störungen bei Fußballspielen zu minimieren.

Dazu koordiniert die ZIS den Informationsaustausch von nationalen und internationalen Polizeibehörden und ist zentraler Ansprechpartner in Bezug auf sportliche Großereignisse. Sie sammelt, analysiert, bewertet und bereitet Daten auf und tauscht diese Informationen, wie zum Beispiel die Anzahl und Einstufung von Gefahrenpotenzialen im Zusammenhang mit Heim- und Gästefans und deren Anreisewegen oder Ticketverkaufszahlen bei Sportveranstaltungen, mit den Landesinformationsstellen Sparteinsätze und der Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums aus. Darüber hinaus arbeitet sie mit vielen weiteren Netzwerkpartnern wie Kommunen, Sportverbänden, Vereinen und Transportunternehmen zusammen, um die Sicherheit bei Fußballspielen zu erhöhen. Sie führt und koordiniert den Einsatz des Szenekundigen Beamten (SKB)-Teams Deutschland, das die Spiele der Deutschen Nationalmannschaft im Ausland begleitet, um mögliche durch deutsche Problempersonen verursachte Störungen zu vermeiden. Weiterhin kann das SKB-Team Deutschland durch die einsatzführenden Polizeibehörden auch im Inland bei Spielen der Deutschen Nationalmannschaft zur Unterstützung angefordert werden.

Der vorliegende ZIS-Jahresbericht Fußball ist ein Produkt, in dem die ZIS in Zusammenarbeit mit den Landesinformationsstellen Sporteinsätze, der Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums sowie den Polizeibehörden und Netzwerkpartnern mit den ihr zur Verfügung gestellten Daten und Erkenntnissen die gegenwärtige Lage in und um die Fußballstadien in Deutschland im jährlichen Turnus darstellt. Ziel des Jahresberichtes ist es, Polizeibehörden, Netzwerkpartnern und der Öffentlichkeit mit statistischen Daten aus der vergangenen Spielzeit eine objektivierte Grundlage für die Erkennung von Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Fußball und Gewalt zu bieten. Den Sicherheitspartnern dient er, um ihre Strategien fortzuentwickeln.

Inhalt	Seite
Vorwort	2
1. Zusammenfassung	5
2. Datenbasis	7
3. Betrachtung der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal sowie der Reisewege	8
3.1 Veranstaltungslage	8
3.2 Störerlage	9
3.2.1 Gewaltpotenzial	9
3.2.2 Politische Motivation	12
3.3 Sicherheitslage	13
3.3.1 Verletzte Personen	13
3.3.2 Strafverfahren	14
3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	17
3.3.4 Tatorte	19
3.3.5 Drittortauseinandersetzungen	20
3.3.6 Stadionverbote	21
3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden	22
4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und Sonstige Spiele	24
4.1 Veranstaltungslage	24
4.2 Strafverfahren	24
4.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	25
4.4 Personelle Belastung	26
5. Betrachtung der Regionalligen	27
5.1 Strafverfahren	27
5.2 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen	27
5.3 Personelle Belastung	28
Anlage 1 Gesamtübersicht	30
Anlage 2 Strafverfahren	33
Anlage 3 Dreijahresübersicht (Strafverfahren)	34
Anlage 4 Freiheitsentziehungen/- beschränkungen	35
Anlage 5 Dreijahresübersicht (Freiheitsentziehungen/- beschränkungen)	36

1. Zusammenfassung

Dieser Bericht stellt die bundesweite Sicherheitslage „Fußball“ in Bezug auf die ausgewerteten **1.151** (1.153) Spiele, die an den Standorten der beiden Bundesligen und der 3. Liga ausgetragen wurden, sowie der **1.530** (1.604) Spiele der fünf Regionalligen dar. Soweit angezeigt, enthält die nachfolgende Berichtslage in Klammern die Vergleichszahlen aus der Vorsaison, darüber hinaus gehende Vergleiche ergeben sich aus den Anlagen.

Grundsätzlich bewegen sich Sicherheitsstörungen und gewalttätiges Verhalten im Zusammenhang mit Fußballveranstaltungen auf einem saisonbedingt schwankenden, jedoch insgesamt weiterhin hohen Niveau. Die in diesem Bericht aufgeführten Kennzahlen haben sich im Berichtszeitraum jedoch nicht einheitlich entwickelt.

Die Zuschauerzahl ist – bezogen auf die Ligaspiele der ersten drei Ligen – mit ca. **22,0 Millionen** Stadionbesuchern im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4,5 Prozent angestiegen (ca. 21,0 Millionen Zuschauer) und umfasst die Bandbreite von ca. 3,1 Millionen in der 3. Liga, über ca. 5,8 in der 2. Bundesliga bis hin zu 13,1 Millionen in der Bundesliga.

Die Gesamtanzahl der Verletzten **1.127** (1.213) ist zwar insgesamt um ca. sieben Prozent gesunken, hier waren jedoch neben einer deutlichen Reduzierung im Bereich der Bundesliga und der Bundespolizei auf den Reisewegen Anstiege im Spielbetrieb der 2. Bundesliga zu verzeichnen.

Auch der ca. 9-prozentige Rückgang der insgesamt eingeleiteten Strafverfahren **6.289** (6.921) ist nahezu ausschließlich dem Spielbetrieb der Bundesliga zuzurechnen, während die 2. Bundesliga hier sogar einen Anstieg um ca. 25 Prozent zu verzeichnen hatte.

Die Gesamtanzahl an freiheitsentziehenden/-beschränkenden (feM/fbM) Maßnahmen **10.494** (10.335) blieb im Bereich der ersten drei Ligen nahezu konstant (Anstieg um ca. 1,5 Prozent). Trotz dieser Konstanz auf hohem Niveau zeichnete sich innerhalb der Ligen und auch zwischen der Länder- und Bundespolizei kein einheitliches Bild ab. Während es seitens der Länderpolizeien innerhalb der Bundesliga insbesondere bei den aus polizeirechtlichen Gründen durchgeführten Maßnahmen zu einem überproportionalen Rückgang dieser Maßnah-

men kam, berichtete die Bundespolizei über eine gegensätzliche Entwicklung und verzeichnete ligaübergreifend deutliche Anstiege bei den aus strafprozessualen als auch aus polizeirechtlichen Gründen durchgeführten Maßnahmen.

Die Arbeitsbelastung der Polizeibehörden der Länder und des Bundes zur unmittelbaren Einsatzbewältigung anlässlich von Fußballspielen lag im Berichtszeitraum bei **2.204.598** (2.109.768) Stunden, was einem Anstieg von 4,5 Prozent entspricht. In Bezug auf einen Durchschnittswert von ca. 2.200.000 Stunden in den letzten zehn Spielzeiten (seit Beginn der 3. Liga) bedeutet auch dies eine Konstanz auf hohem Niveau. Auch bei diesen Kennzahlen waren innerhalb der Ligen gegensätzliche Entwicklungen festzustellen. Während die Länderpolizeien und die BPOL im Bereich der Bundesliga über Rückgänge berichteten, verzeichneten beide Organisationen einen überproportionalen Anstieg in der 2. Bundesliga, durch den die zuvor genannten Rückgänge mehr als kompensiert wurden.

Für die Spiele in den beiden Bundesligen und der 3. Liga, die in diesen Standorten ausgetragenen Begegnungen des DFB-Pokals, der UEFA-Club-Wettbewerbe sowie sonstiger Wettbewerbe und der Länderspiele wurden im Berichtszeitraum folgende statistische Daten festgestellt:

Deutschland

Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
feM/fbM	10.335	10.494	159
Strafverfahren	6.921	6.289	-632
verletzte Personen	1.213	1.127	-86
Arbeitsstunden in Hundert Stunden	21.097	22.045	948

Die Angaben der Polizeibehörden über gewaltbereites Potenzial in den Anhängerschaften der Vereine der Bundesligen bis zur 3. Liga sind im Berichtszeitraum auf ca. **13.375** (ca. 13.625) Personen leicht gesunken (- 2 Prozent).

Der bereits in der Saison 2017/18 in den Regionalligen festzustellende Trend eines durchgängigen Rückganges aller relevanten Kennzahlen im Vergleich zum vorhergehenden Berichtszeitraum 2016/17 hat sich auch in der aktuellen Saison fortgesetzt. So hat die Situation in der Saison 2018/19 in den fünf Regionalligen mit Ihren 90 Vereinen und 1.530 Ligaspielen zu einem erneuten

Rückgang in den Bereichen Störer, freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen, Verletzte, Strafverfahren und Arbeitsstunden geführt (siehe auch Anlage 1, Seite 4).

2. Datenbasis

In der Fußballsaison 2018/19 spielten insgesamt 56 Vereine mit 56 Mannschaften in den ersten drei Ligen. Nach Abstieg der 2. Mannschaft des SV Werder Bremen war erstmals keine 2. Mannschaft mehr in der 3. Liga vertreten.

Dabei gehörten 36 Vereine der Bundesliga (18) und der 2. Bundesliga (18) an. Die Daten dieses Berichtes stammen aus dem unmittelbaren Informationsaustausch der Polizeibehörden anlässlich von Fußballereignissen bzw. wurden mit dem seit der Saison 2013/14 aktualisierten Fragebogen bei den zuständigen Polizeibehörden der Länder und bei der Informationsstelle Sport des Bundespolizeipräsidiums erhoben, was die Vergleichbarkeit einzelner Werte im Rahmen einer Langzeitanalyse mit denen der Jahre zuvor einschränkt, jedoch zutreffende Vergleiche zu den fünf vorhergehenden Spielzeiten zulässt.

Bezogen auf den Spielbetrieb der 3. Liga, in der 20 Vereine vertreten sind, findet eine vergleichbare Erhebung der dort spielenden Vereine wie in den Bundesligen seit der Saison 2013/14 statt.

In Bezug auf den Ligaspielbetrieb der fünf Regionalligen sind Daten aus 1.530 Verlaufsberichten der hier zuständigen Polizeibehörden zu Strafverfahren, freiheitsentziehenden Maßnahmen, Arbeitsstunden und Verletzten sowie zur geschätzten Anzahl des dort vorhandenen Gewaltpotenzials zusammengefasst dargestellt.

Soweit angezeigt, enthält die nachfolgende Berichtslage Vergleichszahlen aus der Vorsaison, darüber hinaus gehende Vergleiche ergeben sich aus den Anlagen.

3. Betrachtung der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, DFB-Pokal sowie der Reisewege

3.1 Veranstaltungslage

Für den Bereich der Standorte der beiden Bundesligen berücksichtigt der Jahresbericht **646** Fußballspiele (641), die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten und sich auf die nachfolgend genannten Wettbewerbe verteilen:

Deutschland

Veranstaltungslage Bundesliga, 2. Bundesliga, DFB-Pokal 2017/18; 2018/19

	17/18	18/19		
Bundesliga	306	306		
2. Bundesliga	306	306		
DFB-Pokal	29	34		+5
	641	646		+5

Die Ligaspiele der beiden Bundesligen wurden von insgesamt ca. **18,9 Millionen** Zuschauern (ca. 18,7 Millionen) besucht, davon:

Deutschland

Besucherzahlen Bundesliga und 2. Bundesliga 2017/18; 2018/19

	17/18	18/19
Bundesliga	13.400.000	13.100.000
<i>Ø je Spiel</i>	<i>43.800</i>	<i>42.750</i>
2. Bundesliga	5.300.000	5.800.000
<i>Ø je Spiel</i>	<i>17.400</i>	<i>19.000</i>
	18.700.000	18.900.000

Für die Standorte der 3. Liga wurden **393** Fußballspiele (398) erfasst, die polizeiliche Einsatzmaßnahmen erforderten und sich auf die nachfolgend genannten Wettbewerbe verteilen:

Deutschland

Veranstaltungslage 3. Liga, DFB-Pokal

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
3. Liga	380	380	
DFB-Pokal	18	13	-5
	398	393	-5

Die Ligaspiele der 3. Liga wurden von insgesamt ca. **3,1 Millionen** Zuschauern (ca. 2,3 Millionen) besucht, was einem Durchschnitt von ca. 8.100 entspricht.

3.2 Störerlage

3.2.1 Gewaltpotenzial

Neben dem aus den 80- und 90iger Jahren bekannten Phänomen des sogenannten „Hooliganismus“ mit dem geschlossenen Auftreten gewaltbereiter bzw. -suchender jüngerer, nahezu ausschließlich männlicher Personen in einer Altersspanne zwischen 20 und 30 Jahren hat sich etwa beginnend mit der Jahrtausendwende auch in Deutschland innerhalb der Fanszenen nahezu aller Vereine der ersten vier Spielklassen (BL bis RL) zudem eine Ultrabewegung gebildet. Hierzu wurde in den vergangenen ZIS-Jahresberichten ausführlich berichtet.¹

Einzelne Polizeibehörden weisen in ihrer Beschreibung des gewaltbereiten Potenzials auf einen weiterhin zunehmenden Organisationsgrad innerhalb der Ultraszenen hin. Wesentliche Beispiele hierfür sind:

- Ausnutzen der Gruppendynamik bei einem geschlossenen, teilweise bewusst verzögerten Eintreffen am Stadion, um durch die entstehenden Drucksituationen im Eingangsbereich einen sogenannten Kassen-/Blocksturm zu initiieren und unter Umgehung

¹ Siehe ZIS-Jahresbericht Fußball Saison 2014/15:

http://www.polizeinrw.de/media/Dokumente/ZIS_Jahresbericht_2014_15.pdf.

der sonst üblichen Kontrollen und teilweise ohne Eintrittskarte ins Stadion zu gelangen bzw. Pyrotechnik einzuschleusen

- Aufziehen großflächiger, teilweise blocküberspannender Banner
- gesteuertes, zeitgleiches Abbrennen erheblicher Mengen von Pyrotechnik auf Kommando
- nach Erlöschen der Pyrotechnik erneutes Aufziehen der Banner und Wechsel hin zu teilweise einheitlicher Kleidung
- Solidarisierungseffekte bei Eingriffsmaßnahmen
- Aufrufe, das Stadion nur zu verlassen, wenn alle Gruppenmitglieder eingehakt sind, um Zugriffe durch Einsatzkräfte der Polizei und/oder des Ordnerdienstes zu erschweren
- zielgerichtete Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere nach aus ihrer Sicht überzogenen Maßnahmen der Sicherheitsbehörden und Ordnerdienste, teilweise auch unter Begleitung sogenannter Szeneanwälte.

Derartige Verhaltensweisen sind auch im Berichtszeitraum beobachtet worden und haben dazu geführt, dass die polizeilichen Einsatzkonzeptionen fortentwickelt und angepasst werden mussten. Nachdem es in den Spielzeiten 2016/17 und 2017/18 zu einem außerordentlichen Anstieg der Anzahl der tatsächlich eingeleiteten Strafverfahren nach Verstößen gegen das SprengG für den Bereich der Ligaspiele aller drei Ligen um ca. 50 Prozent gekommen war, setzte sich dieser Trend im Berichtszeitraum nicht fort. So reduzierte sich die Anzahl der aus diesem Grund im Berichtszeitraum eingeleiteten Strafverfahren um ca. 25 Prozent im Vergleich zur Saison 2017/18. Aufgrund weiterhin existierender, entsprechender Feststellungen der einsatzführenden Polizeibehörden, dass die Störerszenen nach wie vor abgesprochen und unter dem Schutz von Bannern/Transparenten insbesondere zu Beginn beider Spielhälften häufig koordiniert pyrotechnische Gegenstände abbrennen, ist dieser Rückgang kein Indiz für eine Trendwende. Darüber hinaus korrespondiert diese Erkenntnis auch mit dem deutlichen Anstieg der Verletztanzahlen durch den Einsatz von Pyrotechnik (siehe hierzu auch Tabelle auf Seite 14). Durch das konspirative Vorgehen der Störer, u. a. Hochziehen von Vermummungsgegenständen, Nutzung einheitlicher Kleidung bzw. Wechsel von Kleidung, konnten Tatverdächtige nur in wenigen Einzelfällen unmittelbar identifiziert und durch Einleitung von Strafverfahren der Strafverfolgung zugeführt werden.

Die grundsätzliche Einteilung der Zuschauer in die Kategorien A, B und C

Kategorie -A- = der friedliche "Fan"

Kategorie -B- = der gewaltbereite/-geneigte "Fan"

Kategorie -C- = der gewaltsuchende "Fan"

nach den im Abschlussbericht der AG "Sport und Sicherheit" vom 23.07.1991 festgestellten Kriterien hat nach wie vor Bestand.

Die Polizeibehörden melden insgesamt **13.374** (13.633) Personen der Kategorie B (gewaltbereit/-geneigt) und der Kategorie C (gewaltsuchend) in den Anhängerschaften der ersten drei Ligen. Darunter befanden sich 10.303 Personen der Kategorie B und 3.071 der Kategorie C. Dabei ist das Zuordnungsverhältnis nahezu gleich geblieben.

Gegenüber der vorhergehenden Saison 2017/18 ist damit ein Rückgang des Gesamtpotenzials um insgesamt **259** Personen (minus 1,9 Prozent) dieser Kategorien zu verzeichnen.

Trotz der üblichen Veränderungen innerhalb der Ligen durch den Auf- und Abstieg bestimmter Vereine ist das der jeweiligen Liga insgesamt zuzurechnende Gewaltpotenzial nahezu konstant geblieben.

Deutschland

Störerlage Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga

2018/19

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
Bundesliga	5.486	4.117	1.369
2. Bundesliga	4.744	3.765	979
3. Liga	3.144	2.421	723
	13.374	10.303	3.071

Für die Regionalligen sind neben einer Aufstockung in einzelnen Gruppen, eines Rückzuges einzelner 2. Mannschaften und bedingt durch eine auf- bzw. abstiegsbedingt sehr hohe Fluktuation von Vereinen ein direkter Vergleich und eine Bewertung von Entwicklungen nicht mehr unmittelbar möglich. Festzustellen ist, dass sich das Gewaltpotenzial in dieser 4. Spielklasse in den letzten sechs Jahren von 3.680 (Saison 2012/13) über 4.163 (Saison 2014/15) und 4.698 (Saison 2017/18) auf aktuell 3.790 im Berichtszeitraum entwickelt hat.

Deutschland
Störerlage Regionalligen
 2018/19

	Gesamt	Kategorie B	Kategorie C
RL Nord	163	93	70
RL Nordost	1.154	902	252
RL West	898	633	265
RL Südwest	1.361	927	434
RL Bayern	214	190	24
	3.790	2.745	1.045

Eine Trendwende, die einen gravierenden Rückgang des gewaltbereiten Potentials in den Anhängerschaften der Vereine der Bundes- bis Regionalligen indizieren würde, ist weiterhin **nicht** erkennbar.

3.2.2 Politische Motivation

In der Saison 2018/19 wurde auf der Basis eines Daten-Abgleiches des INPOL-Bestandes die Schnittmenge der dort erfassten Angehörigen der Fußballstörerszenen („Gewalttäter Sport“) aller Fußballligen mit Angehörigen der politisch motivierten Szenen erhoben. Nach dieser Auswertung sind ca. 240 Personen (ca. 2,5 Prozent) der bundesweit erfassten „Gewalttäter Sport“ dem rechtsmotivierten und ca. 130 Personen (ca. 1,4 Prozent) dem linksmotivierten Bereich zuzurechnen. Gegenüber der Saison 2017/18 blieben die prozentualen Ausgangswerte damit nahezu unverändert (ein geringfügiger Rückgang im rechtsmotivierten Bereich um 0,2 Prozent). Demgegenüber blieb der prozentuale Anteil im linksmotivierten Bereich praktisch unverändert.

Diese weiterhin vergleichsweise geringe Schnittmenge mit dem rechtsmotivierten Bereich spiegelt sich grundsätzlich auch weiterhin bei der Entwicklung der Straftaten wider, die auf eine rechtsorientierte Gesinnung hinweisen (z.B. § 86 a StGB „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“). So wurden im Berichtszeitraum, bezogen auf alle erfassten Spiele im Bereich beider Bundesligen und der 3. Liga, insgesamt **127** Verfahren (52) nach diesen Straftatbeständen eingeleitet. Im Bereich beider Bundesligen wurden **84** (32) und in der 3. Liga **43** (20) Strafverfahren eingeleitet. In absoluten Zahlen bedeutet dies ligaübergreifend einen überproportionalen Anstieg um rund 145 Prozent in diesen Deliktsbereichen, allerdings auf der Grundlage des niedrigsten Aus-

gangswertes der letzten zehn Jahre (Bandbreite von 52 bis 134 an rechtsmotivierten Delikten mit einem Durchschnittswert von 87). Unter Berücksichtigung der Gesamtanzahl der betrachteten Spiele ist dies weiterhin ein Indiz dafür, dass in deutschen Fußballstadien strafbewehrte, rechtsmotivierte Tathandlungen nur in geringer Anzahl zur Anzeige gebracht werden.

3.3 Sicherheitslage

3.3.1 Verletzte Personen

In der Saison 2018/19 lag die Gesamtanzahl der Verletzten bei insgesamt **1.127** (1.213) Personen bei den Ligaspielen in den ersten drei Ligen. Dies entspricht einem Rückgang um ca. sieben Prozent im Vergleich zur Saison 2017/18. Die nachfolgend erkennbare gegensätzliche Entwicklung (Rückgänge im Bereich der Bundesliga sowie der BPolP, Anstieg an den Standorten der 2. Bundesliga) dürfte im Wesentlichen in einer geänderten Ligazusammensetzung der 2. Bundesliga (Abstieg des Hamburger SV und des 1. FC Köln aus der Bundesliga, Aufstieg des 1. FC Magdeburg aus der 3. Liga) begründet sein.

Vor dem Hintergrund geänderter Erfassungskriterien seit der Saison 2013/14 für die Kennzahlen des ZIS-Jahresberichtes ist eine direkte Vergleichbarkeit der aktuellen Daten nur mit den letzten fünf Spielzeiten gegeben (Anlage 1, Seite 3 und 4).

Deutschland

Verletzte Personen im Ligaspielbetrieb

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
Bundesliga	555	443	-112 ; -20% 
2. Bundesliga	267	335	+68 ; +25% 
3. Liga	209	213	+4 ; +2% 
BPol	182	136	-46 ; -25% 
	1213	1127	-86 ; -7% 

Die Anteile der Verletzungsursachen Pyrotechnik und polizeilicher Reizstoff ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Deutschland

Verletzte im Ligaspielbetrieb detailliert

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19		17/18	18/19
PVB	304	272	Störer	345	331
davon Bundesliga	148	126	davon Bundesliga	144	95
davon Pyrotechnik	1	75	davon Pyrotechnik	1	3
pol. Reizstoff	10	4	pol. Reizstoff	21	41
Sonstige	137	47	Sonstige	122	51
davon 2. Bundesliga	43	52	davon 2. Bundesliga	102	133
davon Pyrotechnik	4	7	davon Pyrotechnik	1	0
pol. Reizstoff	11	1	pol. Reizstoff	33	75
Sonstige	28	44	Sonstige	68	58
davon 3. Liga	83	67	davon 3. Liga	42	72
davon Pyrotechnik	10	4	davon Pyrotechnik	1	0
pol. Reizstoff	1	20	pol. Reizstoff	17	13
Sonstige	72	43	Sonstige	24	59
davon BPol	30	27	davon BPol	57	31
davon Pyrotechnik	2	1	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	12	8	pol. Reizstoff	23	2
Sonstige	16	18	Sonstige	34	29
Unbeteiligte/ Geschädigte	487	435	Ordner	77	89
davon Bundesliga	222	185	davon Bundesliga	41	37
davon Pyrotechnik	8	33	davon Pyrotechnik	0	5
pol. Reizstoff	5	3	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	209	149	Sonstige	41	32
davon 2. Bundesliga	104	115	davon 2. Bundesliga	18	35
davon Pyrotechnik	10	8	davon Pyrotechnik	0	3
pol. Reizstoff	4	1	pol. Reizstoff	0	8
Sonstige	90	106	Sonstige	18	24
davon 3. Liga	66	57	davon 3. Liga	18	17
davon Pyrotechnik	10	11	davon Pyrotechnik	1	1
pol. Reizstoff	2	0	pol. Reizstoff	0	7
Sonstige	54	46	Sonstige	17	9
davon BPol	95	78	davon BPol	0	0
davon Pyrotechnik	4	1	davon Pyrotechnik	0	0
pol. Reizstoff	2	0	pol. Reizstoff	0	0
Sonstige	89	77	Sonstige	0	0
	17/18	18/19			
Gesamt	1.213	1.127			
davon Bundesliga	555	443			
davon 2. Bundesliga	267	335			
davon 3. Liga	209	213			
davon BPol	182	136			

3.3.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Bereich der beiden Bundesligen und der 3. Liga (inklusive DFB-Pokal) insgesamt **5.627** Strafverfahren eingeleitet (6.354), davon **4.752** durch die einsatzführenden Dienststellen der Polizeien der Länder und

875 durch die Bundespolizei. Diese Reduzierung um insgesamt 727 Ermittlungsverfahren entspricht einem Rückgang von ca. elf Prozent und ist nahezu ausschließlich dem Spielbetrieb der Bundesliga zuzurechnen.

Der bundespolizeiliche Anteil an der Gesamtzahl der eingeleiteten 5.627 Strafverfahren liegt bei ca. 15 Prozent.

Nachdem es in den Spielzeiten 2016/17 und 2017/18 zu einem außerordentlichen Anstieg der Anzahl der tatsächlich eingeleiteten Strafverfahren nach Verstößen gegen das SprengG für den Bereich der Ligaspiele aller drei Ligen um ca. 50 Prozent gekommen war, setzte sich dieser Trend im Berichtszeitraum nicht fort. So reduzierte sich die Anzahl der aus diesem Grund im Berichtszeitraum eingeleiteten Strafverfahren um ca. 25 Prozent im Vergleich zur Saison 2017/18 (von insgesamt 879 auf 664).

Bezogen auf die unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich für die Polizeien der Länder folgendes Bild:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal 2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
Bundesliga	2898	2084	-814 
2. Bundesliga	964	1213	+249 
3. Liga	1030	1132	+102 
DFB-Pokal	401	323	-78 
	5293	4752	-541 

Die **875** (1.061) durch die Bundespolizei eingeleiteten Strafverfahren verteilten sich auf die nachfolgenden Wettbewerbe:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren durch die BPol

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
Bundesliga	479	319	-160
2. Bundesliga	229	234	+5
3. Liga	301	289	-12
DFB-Pokal	52	33	-19
	1061	875	-186

Im Berichtszeitraum entfielen ca. 38,2 Prozent der **3.850** (4.570) anlässlich des Ligaspielbetriebes erfassten Verfahren, die von den für beide Bundesligen zuständigen Polizeibehörden sowie von der Bundespolizei eingeleitet wurden, auf **anlasstypische Delikte** (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung), siehe auch Anlagen 2 und 3. Bei einer zusätzlichen Subsumtion der Verstöße gegen das SprengG erhöht sich dieser Anteil auf 50,9 Prozent, womit dieser Wert den des vorherigen Berichtszeitraumes leicht unterschreitet.

Bezüglich der nachfolgend aufgeführten Delikte wurden die folgenden Anteile an der Gesamtzahl der ausschließlich aus dem Ligaspielbetrieb der Bundesligen stammenden insgesamt 3.850 Verfahren ermittelt (zur grundsätzlichen Entwicklung: siehe Anlage 3):

Deutschland

Anteile der anlasstypischen Delikte Bundesliga und 2. Bundesliga in %

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19
Körperverletzungen	26,3	25,4
Widerstand	4,1	3,4
Landfriedensbruch	8,8	3,0
Sachbeschädigung	5,9	6,4
Verstöße gegen das SprengG	14,9	12,7
Rechtmotivierte Straftaten	0,6	1,1
Sonstige	39,4	48,0

Anlässlich der 380 Spiele der 3. Liga wurden insgesamt **1.421** Strafverfahren eingeleitet (1.331), davon **1.132** durch die einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder und **289** durch die Bundespolizei.

Die deliktbezogene Verteilung dieser eingeleiteten Strafverfahren ist nahezu identisch mit dem Anteil beider Bundesligen. So entfielen ca. 39 Prozent aller Verfahren auf anlasstypische Delikte (Körperverletzung, Widerstand, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung). Wenn hierunter zusätzlich die Verstöße gegen das SprengG subsumiert werden, erhöht sich dieser Anteil auf 51,3 Prozent.

Bezüglich der nachfolgend aufgeführten Delikte wurden die folgenden Anteile an der Gesamtzahl der ausschließlich aus dem Ligaspielbetrieb der 3. Liga stammenden insgesamt 1.421 Verfahren ermittelt:

Deutschland

Anteile der anlasstypischen Delikte 3. Liga in %
2017/18; 2018/19

	17/18	18/19
Körperverletzungen	17,9	18,4
Widerstand	6,1	4,6
Landfriedensbruch	8,6	3,8
Sachbeschädigung	10,7	12,2
Verstöße gegen das SprengG	15,6	12,3
Rechtsmotivierte Straftaten	1,3	2,9
Sonstige	39,8	45,8

Bei den insgesamt **1.530** Regionalligaspielen (1.604) der fünf Gruppen Nord, Nordost, West, Südwest und Bayern der Saison 2018/19 haben die einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder **396** Strafverfahren eingeleitet (661), davon **32** in der RL Nord, **107** in der RL Nordost, **94** in der RL West, **128** in der RL Südwest und **35** in der RL Bayern. Darüber hinaus berichtete die Bundespolizei bundesweit über **150** (175) eingeleitete Strafverfahren.

3.3.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

In der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga wurden im Berichtszeitraum anlässlich von Ligaspielen sowie der dort ausgetragenen Begegnungen des DFB-Pokals an den Standorten der ersten drei Ligen insgesamt **9.140** (9.616) freiheitsentziehende bzw. -beschränkende Maßnahmen durchgeführt, davon

7.192 durch die einsatzführenden Dienststellen der Polizeien der Länder und **1.948** durch die Bundespolizei.

Dieser Rückgang um insgesamt 476 freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen entspricht einer Reduzierung um ca. fünf Prozent. Trotz dieser weitgehend konstanten Gesamtanzahl zeichnete sich innerhalb der Ligen und auch zwischen der Länder- und Bundespolizei kein einheitliches Bild ab. Während es seitens der Länderpolizeien insbesondere innerhalb der Bundesliga zu einem deutlichen Rückgang dieser Maßnahmen kam, waren im Bereich des Spielbetriebes der 2. Bundesliga erhebliche Zuwächse zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu berichtete die Bundespolizei hier über Anstiege in allen drei Ligen.

Die angeordneten freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen schlüsseln sich wie folgt auf:

Deutschland

FeM/FbM an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal durch Länderpolizeien

2017/18; 2018/19

Strafprozessual

	17/18	18/19		
Bundesliga	2466	2218	-248	
2. Bundesliga	1189	1513		 +324
3. Liga	820	1109		 +289
DFB-Pokal	240	701		 +461
	4715	5541		 +826

Gefahrenabwehrend

Bundesliga	2342	397	-1945	
2. Bundesliga	259	764		 +505
3. Liga	747	121	-626	
DFB-Pokal	232	369		 +137
	3580	1651	-1929	

Die durch die Bundespolizei vollzogenen freiheitsentziehenden Maßnahmen verteilen sich auf:

Deutschland

FeM/FbM an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und DFB-Pokal durch BPol
2017/18; 2018/19

Strafprozessual

	17/18	18/19	
Bundesliga	468	547	+79
2. Bundesliga	130	305	+175
3. Liga	423	590	+167
DFB-Pokal	58	41	-17
	1079	1483	+404

Gefahrenabwehrend

Bundesliga	206	283	+77
2. Bundesliga	9	133	+124
3. Liga	12	49	+37
DFB-Pokal	15	0	-15
	242	465	+223

Die Gesamtzahl dieser Maßnahmen ist, wie auch in den Vorjahren, nicht identisch mit der Gesamtzahl der davon betroffenen Personen, da in Fällen einer sich an eine vorläufige Festnahme anschließenden Ingewahrsamnahme einer Person beide Maßnahmen statistisch getrennt erfasst werden.

Wie auch in den Vorjahren liegt mit ca. 35 Prozent der höchste Anteil der von freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen betroffenen Personen in der Altersgruppe der 21- bis 25-Jährigen. Mit Abstand (ca. 30 Prozent) folgt die Altersgruppe der ab 31-Jährigen. Diese Werte sowie die Rückmeldungen der Polizeibehörden spiegeln das aggressive und störerorientierte Verhalten der gewaltbereiten Szenen wider. Dies verdeutlicht, dass die gewaltbereiten Szenen der überwiegenden Mehrzahl der Vereine nicht mehr dem Jugend-/Heranwachsenden-Alter angehören (siehe auch Anlagen 4 und 5).

3.3.4 Tatorte

Die Erkenntnisse der zurückliegenden Spielzeiten, dass die Tatorte der von den Polizeien der Länder anlässlich der Ligaspiele und des DFB-Pokals eingeleiteten Strafverfahren überwiegend im Stadion bzw. dessen unmittelbarem Umfeld

lagen, haben sich im Berichtszeitraum erneut bestätigt. So lag der prozentuale Anteil der **im Stadion** (inklusive Zugangskontrollen) festgestellten Strafverfahren ligaübergreifend in den ersten drei Ligen zwischen rund 45 und 57 Prozent. Weitere ca. 22 bis 37 Prozent der Straftaten wurden im **unmittelbaren** Stadionumfeld (inklusive Parkplätze) festgestellt.

Dies ist ein eindeutiges Indiz dafür, dass die Fußball-Gewalttäter weiterhin die „Bühne“ und die Nähe des Stadions für ihre Aktivitäten nutzen. Lediglich zwischen rund zehn und 29 Prozent der Tatorte der anlässlich der Spiele der ersten drei Ligen eingeleiteten Strafverfahren lagen nach den Berichten der Spielortbehörden im Stadtgebiet. Die prozentuale, ligaspezifische Zuordnung ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht.

Deutschland

Tatorte - Straftaten Länderpolizeien und BPol jeweils in %
2018/19

	Bundesliga	2. Bundesliga	3. Liga	DFB-Pokal
	18/19	18/19	18/19	18/19
Stadion (inklusive Zugangskontrollen)	56,4	45,1	57,0	52,9
Unmittelbares Stadionumfeld (inkl. Parkplätze)	32,4	25,6	21,8	36,8
Stadtgebiet (Spielort)	11,1	29,2	21,2	10,2
Bahnhöfe	71,5	59,4	58,1	84,9
Reiseweg Schiene (Sachverhalte im Zug)	28,5	40,6	41,9	15,1

Darüber hinaus wurde im Zusammenhang mit den **612** (612) Ligaspielen beider Bundesligen im Rahmen des standardisierten Informationsaustausches „Fußball“ über insgesamt **35** (46) sogenannte Transitsachverhalte berichtet, davon **22** (21) in der Bundesliga und **13** (25) in der 2. Bundesliga. Anlässlich der 380 Spiele der 3. Liga wurden **30** (20) Transitsachverhalte erfasst. Hierbei handelte es sich um Sicherheitsstörungen auf Reisewegen, die entweder von Gruppendynamik, besonderer Intensität der Gewalt und/oder strafrechtlicher Relevanz gekennzeichnet waren.

3.3.5 Drittortauseinandersetzungen

Die Erkenntnisse aus zurückliegenden Spielzeiten, dass Personen der Kategorien B und C aus den Anhängerschaften verschiedener Vereine anlässlich von Auswärtsspielen nicht immer die jeweiligen Stadien aufsuchen, sondern sich teilweise (weit) abgesetzt von diesen oder auch in anderen Städten zu verabredeten Auseinandersetzungen treffen, bzw. das jeweilige Gegenüber auch ohne vorherige Verabredung unter Ausnutzung des Überraschungseffektes überfallartig angreifen, bestätigten sich in Einzelfällen auch im Be-

richtszeitraum. Es ist weiterhin davon auszugehen, dass in diesem Bereich ein hohes Dunkelfeld vorliegt.

Konspirativ verabredete Auseinandersetzungen finden überwiegend zu Zeiten statt bzw. werden so geplant, dass die besondere Aufbauorganisation der Polizei aus Anlass einer Fußballbegegnung noch nicht (Tage vor bzw. Vorabend der Begegnung) oder nicht mehr (späte Nachspielphase) besteht.

Darüber hinaus wurde vereinzelt auch über Verabredungen vollkommen ohne Fußballbezug berichtet, für die gewaltbereite Gruppen der Personen der Kategorien B und C äußerst konspirativ und zielgerichtet abgelegene, jedoch mit PKW günstig zu erreichende Orte (z.B. in Außenbezirken liegende Parkanlagen, Industriegebiete sowie Parkplätze an Waldrändern und in unmittelbarer Nähe von Autobahnen) ausgewählt hatten. Teilweise waren auch die jeweiligen Vereinsheime bzw. Szenelokale/-treffpunkte Ziele derartiger abgesprochener Aktionen.

3.3.6 Stadionverbote

Im Berichtszeitraum wurden nach Mitteilung der berichtenden Polizeibehörden von Vereinen beider Bundesligen sowie der 3. Liga insgesamt **198** (622) auf örtliche Stadien begrenzte sowie **568** (499) bundesweit wirksame Stadionverbote ausgesprochen. Dies entspricht einem Rückgang um insgesamt ca. 31 Prozent, der ausschließlich auf die überproportionale Reduzierung der örtlichen Stadionverbote (auf ein Drittel im Vergleich zur vorhergehenden Saison 2017/18) zurückzuführen ist. Die 198 örtlichen Stadionverbote verteilen sich auf sieben Vereine der Bundesliga, neun der 2. Bundesliga und sieben der 3. Liga. Die 568 bundesweit wirksamen Stadionverbote wurden von 16 Vereinen der BL, zwölf der 2. Bundesliga und 13 der 3. Liga ausgesprochen.

Im Hinblick auf die Gesamtzahlen der im Berichtszeitraum eingeleiteten Strafverfahren und der durchgeführten freiheitsentziehenden/-beschränkenden Maßnahmen sind die zuvor genannten 568 erteilten, bundesweit wirksamen Stadionverbote ein Indiz dafür, dass die Polizeibehörden und Vereine dieses Instrumentarium nur nach sehr intensiver Einzelfallprüfung anregen bzw. umsetzen.

Nach Angaben der Zentralstelle des Deutschen Fußballbundes für die Erfassung bundesweit wirksamer Stadionverbote waren mit Stand von September

2019 insgesamt **1.330**, davon 262 ausgesetzte, solcher Verbote in Kraft (Stand September 2018: 1.852).

3.4 Personelle Belastung der Polizeibehörden

Insgesamt wurden zur unmittelbaren Einsatzbewältigung der Polizeibehörden der Länder und des Bundes anlässlich der 1.151 betrachteten Spiele an den Standorten der ersten drei Ligen **2.204.598** (2.109.768) Arbeitsstunden geleistet, was einem Anstieg von 4,5 Prozent entspricht.

Anlässlich der **733** (724) erfassten Einsätze anlässlich von Fußballspielen in Standorten der beiden Bundesligen wurden durch die Polizeibehörden der Länder zur unmittelbaren Einsatzbewältigung **1.289.858** Arbeitsstunden (1.269.895) geleistet (plus 19.963). Für den Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei waren es **412.644** (355.390) anlassbezogene Arbeitsstunden (plus 57.254). Während es seitens der Landespolizeien im Bereich des Spielbetriebes der Bundesliga hier zu einem deutlichen Rückgang kam, waren im Bereich der 2. Bundesliga bei den Polizeien der Länder und bei der Bundespolizei ligenübergreifend teilweise deutliche Stundenzuwächse zu verzeichnen.

Von der bisherigen Vergleichsgröße (1.300 Std/Jahr) ausgehend, indiziert die Gesamtzahl dieser **1.702.502** Arbeitsstunden im Berichtszeitraum (Polizeien der Länder und der Bundespolizei) statistisch die hauptamtliche Verwendung von **1.310** Polizeibeamtinnen und -beamten (1.250) nur für Fußballereinsätze, davon **992** Beamtinnen und Beamte (977) der Polizeien der Länder und **317** Beamtinnen und Beamte (273) der Bundespolizei.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich für den Bereich der Landespolizeien Folgendes (Gesamtanzahl geleisteter Arbeitsstunden und Durchschnitt je Spiel):

Deutschland

Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga und DFB-Pokal im Bereich der Landespolizeien 2017/18; 2018/19

Bundesliga	17/18	18/19	2. Bundesliga	17/18	18/19
<u>Liga</u>	<u>602.693</u>	<u>531.248</u>	<u>Liga</u>	<u>427.246</u>	<u>539.984</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>1.970</i>	<i>1.736</i>	<i>Ø je Spiel</i>	<i>1.396</i>	<i>1.765</i>
<u>DFB-Pokal</u>	<u>74.411</u>	<u>52.416</u>	<u>DFB-Pokal</u>	<u>18.463</u>	<u>25.164</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>3.916</i>	<i>2.912</i>	<i>Ø je Spiel</i>	<i>1.846</i>	<i>1.573</i>

Für den Bereich der Bundespolizei ergeben sich folgende Werte:

Deutschland

Arbeitsstunden Bundesliga, 2. Bundesliga und DFB-Pokal im Bereich der BPol

2017/18; 2018/19

Bundesliga	17/18	18/19	2. Bundesliga	17/18	18/19
<u>Liga</u>	<u>197.673</u>	<u>169.160</u>	<u>Liga</u>	<u>90.077</u>	<u>124.312</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>646</i>	<i>553</i>	<i>Ø je Spiel</i>	<i>308</i>	<i>432</i>
<u>DFB-Pokal*</u>	<u>28.620</u>	<u>28.341</u>			
<i>Ø je Spiel</i>	<i>485</i>	<i>497</i>			

* Der DFB-Pokal wird im Bereich der BPol über alle Ligen abgebildet.

Die insgesamt **418** (429) ausgewerteten Spiele der 3. Liga verursachten im Berichtszeitraum zur unmittelbaren Einsatzbewältigung insgesamt **502.096** (484.942) Arbeitsstunden, davon **412.427** (402.427) durch die Polizeibehörden der Länder und **89.669** (82.459) durch die Bundespolizei. Dies stellt einen Anstieg der Einsatzstunden um ca. 17.000 dar (bedeutet ein Plus von ca. 3,5 Prozent im Vergleich zur Saison 2017/18). Die zuvor genannte Gesamtanzahl der Einsatzstunden entspricht in etwa dem Durchschnittswert seit Gründung der 3. Liga in der Saison 2008/09. Bezogen auf die 380 Ligaspiele wurden seitens der Länderpolizeien **378.726** (343.021) Arbeitsstunden aufgewendet.

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Wettbewerbe ergibt sich Folgendes (Gesamtanzahl geleisteter Arbeitsstunden und Durchschnitt je Spiel):

Deutschland

Arbeitsstunden 3. Liga im Bereich der Länderpolizeien und BPol

2017/18; 2018/19

3. Liga (Länder) 17/18 18/19

Liga	343.021	378.726
<i>Ø je Spiel</i>	903	997

DFB-Pokal	34.918	28.309
<i>Ø je Spiel</i>	1.940	2.178

3. Liga (BPol)

Liga	82.459	89.669
<i>Ø je Spiel</i>	263	273

4. Betrachtung der UEFA-Clubwettbewerbe, Länderspiele und Sonstige Spiele

4.1 Veranstaltungslage

Insgesamt wurden an den Standorten der ersten drei Ligen **112** (114) internationale Spiele der UEFA-Clubwettbewerbe und Länderspiele sowie sonstige Spiele ausgetragen:

Deutschland

Veranstaltungslage UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
UEFA	28	32	+4
Länderspiele	8	7	-1
Sonstige	78	73	-5
	114	112	-2

4.2 Strafverfahren

Im Berichtszeitraum wurden im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen insgesamt **662** (567) Strafverfahren eingeleitet, davon 429 durch die Polizeien der Länder

und 233 durch die Bundespolizei. Dieses entspricht einem Zuwachs von ca. 16,8 Prozent, der neben einem deutlichen Anstieg der durch die Länderpolizeien anlässlich von UEFA-Clubwettbewerben eingeleiteten Strafverfahren insbesondere auf eine Steigerung entsprechender Strafverfahren bei sonstigen Spielen seitens der Bundespolizei zurückzuführen ist.

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele durch die Länderpolizeien

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
UEFA	214	340	+126
Länderspiele	13	13	
Sonstige	219	76	-143
	446	429	-17

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele durch die BPol

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
UEFA	50	28	-22
Länderspiele	10	1	-9
Sonstige	61	204	+143
	121	233	+112

4.3 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Zusammenhang mit UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und sonstigen Spielen an Standorten der ersten drei Ligen wurden insgesamt **1.354** (440) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen (inklusive Identitätsfeststellungen gemäß § 163 b I StPO bei im Rahmen des Einsatzes unmittelbar festgestellten Tatverdächtigen) getroffen, davon 413 durch die Polizeien der Länder und 941 durch die Bundespolizei. Dies entspricht einem überproportionalen Anstieg von ca. 200 Prozent, der neben einem starken Zuwachs der durch die Länderpolizeien anlässlich von UEFA-Clubwettbewerben veranlassten strafprozessualen Maßnahmen zu einem Großteil auf einen Anstieg polizeirechtlicher als auch strafprozessualer Maßnahmen bei sonstigen Spielen zurückzuführen ist, die seitens der Bundespolizei durchgeführt wurden.

Deutschland

FeM/FbM bei UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und Sonstigen Spielen an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga durch Polizeien der Länder
 2017/18; 2018/19

Strafprozessual

	17/18	18/19	
UEFA	173	280	+107
Länderspiele	9	15	+6
Sonstige	329	49	-280
	511	344	-167

Gefahrenabwehrend

UEFA	38	52	+14
Länderspiel	3	0	-3
Sonstige	30	17	-13
	71	69	-2

Deutschland

FeM/FbM bei UEFA-Clubwettbewerben, Länder- und Sonstigen Spielen an Standorten der Bundesliga, 2. Bundesliga und 3. Liga durch BPol
 2017/18; 2018/19

Strafprozessual

	17/18	18/19	
UEFA	54	87	+33
Länderspiele	19	2	-17
Sonstige	26	531	+505
	99	620	+521

Gefahrenabwehrend

UEFA	36	46	+10
Länderspiel	0	0	
Sonstige	1	275	+274
	37	321	+284

4.4 Personelle Belastung

Anlässlich der UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und sonstigen Spiele wurden an den Standorten der ersten drei Ligen **231.886** (207.301) Arbeitsstunden geleistet, davon 141.055 durch die Polizeien der Länder und 90.831 durch die Bundespolizei. Dies entspricht einem Anstieg von rund zwölf Prozent, der in weiten Teilen dem Einsatzaufkommen der Bundespolizei zuzurechnen ist.

Deutschland

Arbeitsstunden UEFA-Clubwettbewerbe, Länder- und Sonstige Spiele

2017/18; 2018/19

Länder	17/18	18/19	BPol	17/18	18/19
<u>UEFA</u>	<u>101.332</u>	<u>98.132</u>	<u>UEFA</u>	<u>14.807</u>	<u>28.888</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>3.619</i>	<i>3.066</i>	<i>Ø je Spiel</i>	<i>329</i>	<i>431</i>
<u>Länderspiele</u>	<u>4.934</u>	<u>18.381</u>	<u>Länderspiele</u>	<u>5.136</u>	<u>4.106</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>822</i>	<i>2.626</i>	<i>Ø je Spiel</i>	<i>467</i>	<i>342</i>
<u>Sonstige</u>	<u>40.546</u>	<u>24.542</u>	<u>Sonstige</u>	<u>40.546</u>	<u>57.837</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>827</i>	<i>511</i>	<i>Ø je Spiel</i>	<i>191</i>	<i>85</i>

5. Betrachtung der Regionalligen

5.1 Strafverfahren

Bei den insgesamt **1.530** Regionalligaspielen (1.604) der fünf Gruppen Nord, Nordost, West, Südwest und Bayern der Saison 2018/19 haben die einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder **396** Strafverfahren eingeleitet (661), die sich wie folgt verteilen:

Deutschland

Eingeleitete Strafverfahren Regionalligen

2017/18; 2018/19

	17/18	18/19	
<u>Regionalliga Nord</u>	<u>25</u>	<u>32</u>	<u>+7</u>
<u>Regionalliga Nordost</u>	<u>122</u>	<u>107</u>	<u>-15</u>
<u>Regionalliga West</u>	<u>118</u>	<u>94</u>	<u>-24</u>
<u>Regionalliga Südwest</u>	<u>217</u>	<u>128</u>	<u>-89</u>
<u>Regionalliga Bayern</u>	<u>179</u>	<u>35</u>	<u>-144</u>
	661	396	-265

Darüber hinaus berichtete die Bundespolizei bundesweit über **150** (175) eingeleitete Strafverfahren.

5.2 Freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen

Im Spielbetrieb der Regionalligen wurden von den einsatzführenden Behörden der Polizeien der Länder insgesamt **717** (1.328) und seitens der Bundespolizei

222 (77) freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen durchgeführt. Diese schlüsseln sich wie folgt auf (ohne Bundespolizei):

Deutschland

FeM/FbM Regionalligen durch Länderpolizeien ohne BPol

2017/18; 2018/19

Strafprozessual

	17/18	18/19	
Regionalliga Nord	21	31	+10
Regionalliga Nordost	546	142	-404
Regionalliga West	152	273	+121
Regionalliga Südwest	388	155	-233
Regionalliga Bayern	150	60	-90
	1257	661	-596

Gefahrenabwehrend

	17/18	18/19	
Regionalliga Nord	3	19	+16
Regionalliga Nordost	5	6	+1
Regionalliga West	11	18	+7
Regionalliga Südwest	17	5	-12
Regionalliga Bayern	35	8	-27
	71	56	-15

5.3 Personelle Belastung

Anlässlich des Regionalligaspielbetriebes der Saison 2018/19 wurden insgesamt **235.693** Arbeitsstunden (319.050) zur unmittelbaren Einsatzbewältigung geleistet, davon durch die Polizeibehörden der Länder: **204.889** (277.668) und die Bundespolizei **30.804** (41.382). Dieses entspricht einem Rückgang von rund 26 Prozent. Die Gesamtzahl dieser 235.693 Arbeitsstunden im Berichtszeitraum entspricht statistisch der hauptamtlichen Verwendung von **181** Polizeibeamtinnen und -beamten nur für die Bewältigung dieser Fußball-Einsätze.

Diese schlüsseln sich wie folgt auf (ohne Bundespolizei):

Deutschland

Arbeitsstunden Regionalligen

2017/18; 2018/19

Länder	17/18	18/19
<u>Regionalliga Nord</u>	<u>11.401</u>	<u>12.789</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>37</i>	<i>42</i>
<u>Regionalliga Nordost</u>	<u>63.636</u>	<u>70.081</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>208</i>	<i>229</i>
<u>Regionalliga West</u>	<u>59.424</u>	<u>49.708</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>194</i>	<i>162</i>
<u>Regionalliga Südwest</u>	<u>89.548</u>	<u>59.363</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>262</i>	<i>194</i>
<u>Regionalliga Bayern</u>	<u>53.659</u>	<u>12.948</u>
<i>Ø je Spiel</i>	<i>157</i>	<i>42</i>

Anlage 1 Gesamtübersicht
(Seite 1)

Gesamtübersicht

Angaben zu 733 Spielen:

Jeweils 18 Vereine in der Bundesliga und der 2. Bundesliga

	16/17	17/18	18/19
<u>Strafverfahren</u>	<u>6.637</u>	<u>5.401</u>	<u>4.750</u>
<u>feM/ fbM</u>	<u>7.783</u>	<u>8.254</u>	<u>7.853</u>
<u>Sichergestellte Gegenstände</u>	<u>53950*</u>	<u>42854**</u>	<u>33934***</u>

* Darunter aus Mainz 11.364 und aus Bremen 9.773 "sonstige" vom Ordnungsdienst in Verwahrung genommene Gegenstände, die nicht weiter nach Art des Gegenstandes differenziert werden konnten

** Darunter aus Mainz 9.984 und aus Bremen 8.588 "sonstige" vom Ordnungsdienst in Verwahrung genommene Gegenstände, die nicht weiter nach Art des Gegenstandes differenziert werden konnten

*** Darunter aus Mainz 5.777 und aus München 5.445 "sonstige" vom Ordnungsdienst in Verwahrung genommene Gegenstände, die nicht weiter nach Art des Gegenstandes differenziert werden konnten

Durchschnitt je Verein

	16/17	17/18	18/19
<u>∅ Strafverfahren</u>	<u>184,4</u>	<u>150,0</u>	<u>131,9</u>
<u>∅ feM/ fbM</u>	<u>216,2</u>	<u>229,3</u>	<u>218,1</u>
<u>∅ Sichergestellte Gegenstände</u>	<u>1498,6</u>	<u>1190,4</u>	<u>942,6</u>

Anlage 1 Gesamtübersicht
 (Seite 2)

12-Jahres-Vergleich

 Quelle: Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW
 Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze

Bundesliga und 2. Bundesliga

Saison	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Vereine	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36
Spiele¹⁾	751	787	764	750	757	755	750	749	738	734	724	733
Personen Kat. B²⁾	5.860	5.785	6.470	7.240	8.480	7.810	7.988	7.458	7.205	7.817	7.764	7.882
Personen Kat. C²⁾	2.185	2.125	2.290	2.445	2.893	2.607	2.554	2.419	2.532	2.800	2.589	2.348
Stratverfahren gesamt	4.577	6.030	6.043	5.818	8.143	6.502	7.863	6.364	5.948	6.637	5.401	4.750
Einleitung durch Polizisten der Länder	3.473	4.622	4.410	4.293	6.069	4.880	5.988	4.993	4.942	5.565	4.520	3.931
Einleitung durch Bundespolizei	1.104	1.408	1.633	1.525	2.074	1.642	1.875	1.371	1.006	1.072	881	819
Körperverletzung³⁾	1.237	1.696	1.439	1.572	1.831	1.698	2.018	1.666	1.602	1.414	1.299	1.126
Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte³⁾	338	371	324	306	371	332	390	255	213	232	205	168
Landfriedensbruch³⁾	321	620	438	315	616	496	460	381	491	502	240	135
Sachbeschädigung³⁾	510	579	602	477	723	571	624	361	340	406	321	303
Sonstige³⁾	2.171	2.784	3.240	3.148	4.602	3.405	4.371	3.701	3.302	4.083	3.336	3.018
Freiheitsentziehungen gesamt	7.264	9.174	6.784	6.061	7.298	6.837	8.989	7.571	9.688	7.783	8.254	7.853
durch Polizisten der Länder	6.452	8.785	6.157	5.530	6.884	6.108	6.795	6.880	8.360	6.712	7.231	5.603
durch Bundespolizei	812	409	627	531	614	729	2.194	691	1.328	1.071	1.023	2.250
nach Strafprozessordnung³⁾	4.136	4.489	3.914	3.825	4.242	4.357	6.743	6.029	6.615	5.210	5.102	5.887
nach Polizeigesetz³⁾	3.128	4.685	2.870	2.236	3.056	2.480	2.246	1.542	3.073	2.573	3.152	1.966
verletzte Personen Ligaspiele⁴⁾⁵⁾	501	579	784	846	1.142	788	1.281	863	892	996	968	874
Polizeibeamte⁴⁾⁵⁾	111	155	219	243	235	242	361	227	210	235	215	195
Störer⁴⁾⁵⁾	151	208	288	259	514	201	429	241	241	253	297	248
Unbeteiligte⁴⁾⁵⁾	239	216	277	344	393	345	415	324	375	432	397	359
Ordner⁴⁾⁵⁾	bis Saison 2012/13 keine separate Erfassung											
Einsatzstunden gesamt	1.391.164	1.525.941	1.760.654	1.562.242	1.884.525	1.756.190	1.944.919	1.600.425	1.474.868	1.770.699	1.625.285	1.702.502
durch Polizisten der Länder	1.053.455	1.099.940	1.217.395	1.122.577	1.365.557	1.274.302	1.385.655	1.203.694	1.185.428	1.412.940	1.269.895	1.289.858
durch Bundespolizei	337.709	426.001	543.259	439.665	518.968	481.888	559.264	396.731	289.440	357.759	355.390	412.644

¹⁾ Summe aus Ligaspielen sowie in den Ligastandorten ausgetragenen Spielen des DFB-Pokals und der UEFA-Club-Wettbewerbe sowie Länder- und Vorbereitungsspiele

²⁾ durch Polizeibehörden geschätzte Anzahl

³⁾ von der Gesamtanzahl

⁴⁾ nach Angaben der Polizisten der Länder und Bundespolizei;

⁵⁾ ab 2013/14; geänderte Erfassungskriterien

Anlage 1 Gesamtübersicht
(Seite 3)

12-Jahres-Vergleich

12-Jahres-Übersicht Fußball

Quelle: Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste NRW
Zentrale Informationsstelle Sporteinsätze

3. Liga⁴⁾

Saison	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Vereine	37	54	54	54	55	93	90	88	91	91	92	90
Spiele	648	918	918	901	954	1.644	1.536	1.464	1.566	1.566	1.604	1.530
Personen Kat. B ¹⁾	3.238	2.206	2.242	1.673	2.144	2.773	3.041	3.202	2.819	3.332	3.375	2.745
Personen Kat. C ¹⁾	798	686	661	557	636	907	935	961	952	1.131	1.323	1.045
Strafverfahren gesamt	739	975	927	659	768	928	1.365	1.274	840	1.098	836	546
durch Polizeien der Länder	739	693	529	459	486	659	1.014	969	698	871	661	396
durch Bundespolizei	keine Erfassung	282	398	200	272	269	351	305	142	227	175	150
Freiheitsentziehungen gesamt	1.471	1.291	1.015	727	684	1.160	1.464	1.926	829	1.689	1.405	939
durch Polizeien der Länder	1.471	1.181	946	655	577	954	1.428	1.712	778	1.478	1.328	717
durch Bundespolizei	keine Erfassung	110	69	72	107	206	36	214	51	211	77	222
nach Strafprozessordnung ²⁾	889	823	608	414	406	629	896	1.634	647	1.451	1.328	667
nach Polizeigesetz ³⁾	582	468	407	313	278	531	568	292	133	238	77	272
Einsatzstunden gesamt	395.631	403.422	353.735	276.674	273.852	349.907	413.440	431.912	300.049	361.862	319.050	235.693
durch Polizeien der Länder	395.631	287.208	263.064	190.426	203.821	272.410	326.536	353.455	270.867	318.770	277.668	204.889
durch Bundespolizei	keine Erfassung	116.214	90.671	86.248	70.031	77.497	86.904	78.467	29.182	43.092	41.382	30.804
Zeitraum												
vor												
Gründung												
der												
3. Liga												
verletzte Personen Ligaspiele ³⁾												
Polizeibeamte ³⁾												
Störer ³⁾												
Unbeteiligte ³⁾												
Ordner ³⁾												
Einsatzstunden gesamt												
durch Polizeien der Länder												
durch Bundespolizei												
	365.062	479.516	331.319	331.319	566.857	566.857	488.622	634.246	614.733	469.908	484.483	502.096
	258.943	331.951	263.035	263.035	383.752	383.752	355.780	487.563	502.280	374.592	402.483	412.427
	106.119	147.565	68.284	68.284	173.105	173.105	132.842	146.683	112.453	95.316	82.459	89.669

¹⁾ durch Polizeibehörden geschätzte Anzahl; ²⁾ Anteil an Gesamtzahl; ³⁾ nach Angaben der Polizeien der Länder und der Bundespolizei

⁴⁾ ab 2013/14 nachträgliche Erhebung der Daten wie in den Bundesligen mit identischem Jahresberichterfassungsbogen

Regionalligen¹⁾

Saison	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Vereine	37	54	54	54	55	93	90	88	91	91	92	90
Spiele	648	918	918	901	954	1.644	1.536	1.464	1.566	1.566	1.604	1.530
Personen Kat. B ²⁾	3.238	2.206	2.242	1.673	2.144	2.773	3.041	3.202	2.819	3.332	3.375	2.745
Personen Kat. C ²⁾	798	686	661	557	636	907	935	961	952	1.131	1.323	1.045
Strafverfahren gesamt	739	975	927	659	768	928	1.365	1.274	840	1.098	836	546
durch Polizeien der Länder	739	693	529	459	486	659	1.014	969	698	871	661	396
durch Bundespolizei	keine Erfassung	282	398	200	272	269	351	305	142	227	175	150
Freiheitsentziehungen gesamt	1.471	1.291	1.015	727	684	1.160	1.464	1.926	829	1.689	1.405	939
durch Polizeien der Länder	1.471	1.181	946	655	577	954	1.428	1.712	778	1.478	1.328	717
durch Bundespolizei	keine Erfassung	110	69	72	107	206	36	214	51	211	77	222
nach Strafprozessordnung ³⁾	889	823	608	414	406	629	896	1.634	647	1.451	1.328	667
nach Polizeigesetz ³⁾	582	468	407	313	278	531	568	292	133	238	77	272
Einsatzstunden gesamt	395.631	403.422	353.735	276.674	273.852	349.907	413.440	431.912	300.049	361.862	319.050	235.693
durch Polizeien der Länder	395.631	287.208	263.064	190.426	203.821	272.410	326.536	353.455	270.867	318.770	277.668	204.889
durch Bundespolizei	keine Erfassung	116.214	90.671	86.248	70.031	77.497	86.904	78.467	29.182	43.092	41.382	30.804

¹⁾ Angaben ohne Nacherhebungen

²⁾ durch Polizeibehörden geschätzte Anzahl; ³⁾ Polizeien der Länder, ab Beginn Saison 2008/09 inklusive der Bundespolizei

Anlage 2 Strafverfahren

Deutschland

Strafverfahren, detailliert, nur Ligaspiele

2018/19

	Bundesliga	2.Bundesliga	3. Liga	BPol	Gesamt
Tötungsdelikte (Versuch)	-	1	-	-	1
Körperverletzung	551	295	218	174	1.238
Widerstand	54	35	52	49	190
Landfriedensbruch	57	44	45	25	171
Sachbeschädigung	100	83	97	140	420
Diebstahl	89	45	31	30	195
Raub	55	45	19	16	135
Hausfriedensbruch	92	16	92	3	203
Erschleichen von Leistungen	39	12	10	52	113
Verstoß gg. Waffengesetz	10	8	5	2	25
Strafverfahren (rechsmotiviert)	15	18	35	17	85
Bedrohung/ Nötigung	36	14	12	12	74
Verstoß gg. BtmG	182	79	71	47	379
Verstoß gg. SprengG	328	132	134	70	664
Sonstige (§§ 145 d, 185, 315 c StGB etc.)	476	386	311	205	1.378
Gesamt	2.084	1.213	1.132	842	5.271

Anlage 3 Dreijahresübersicht (Strafverfahren)

Deutschland

Strafverfahren, Dreijahresübersicht, nur Ligaspiele

2016/17; 2017/18; 2018/19

	16/17	17/18	18/19
Körperverletzung	1.382	1.203	976
Widerstand	220	188	131
Landfriedensbruch	479	173	117
Sachbeschädigung	390	270	246
Verstoß gg. SprengstoffG	543	671	489
Raub	213	136	114
Hausfriedensbruch	389	189	109
Erschleichen von Leistungen	46	73	102
Verstoß gg. WaffenG	24	40	19
Strafverfahren (rechtsmotiviert)	36	28	44

Deutschland

Strafverfahren, Bundesliga, Dreijahresübersicht, nur Ligaspiele

2016/17; 2017/18; 2018/19

	16/17	17/18	18/19
Körperverletzung	737	772	551
Widerstand	96	82	54
Landfriedensbruch	182	134	57
Sachbeschädigung	118	112	100
Verstoß gg. SprengstoffG	226	460	328
Raub	120	76	55
Hausfriedensbruch	153	154	92
Erschleichen von Leistungen	33	57	39
Verstoß gg. WaffenG	16	31	10
Strafverfahren (rechtsmotiviert)	14	14	15

Deutschland

Strafverfahren, 2. Bundesliga, Dreijahresübersicht, nur Ligaspiele

2016/17; 2017/18; 2018/19

	16/17	17/18	18/19
Körperverletzung	414	261	295
Widerstand	64	60	35
Landfriedensbruch	271	24	44
Sachbeschädigung	84	59	83
Verstoß gg. SprengstoffG	217	121	132
Raub	68	38	45
Hausfriedensbruch	235	28	16
Erschleichen von Leistungen	3	7	12
Verstoß gg. WaffenG	6	7	8
Strafverfahren (rechtsmotiviert)	17	10	18

Anlage 4 Freiheitsentziehungen/- beschränkungen

Deutschland

FeM/ FbM Standorte beider Bundesligen und BPol

2018/19

	strafprozessual	polizeirechtlich
10 - 13 Jahre	2	1
14 - 17 Jahre	137	6
18 - 20 Jahre	763	99
21 - 25 Jahre	1.840	423
26 - 30 Jahre	1.058	267
31 Jahre und älter	1.441	489
Zwischensumme	5.241	1.285
ohne Altersangabe	646	681
Zwischensumme	5.887	1.966
Gesamt	7.853	

Anlage 5 Dreijahresübersicht (Freiheitsentziehungen/- beschränkungen)

Deutschland

FeM/ fbM, Altersanteil, Dreijahresübersicht

2016/17; 2017/18; 2018/19

Saison 2016/17: 7.783 freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen, davon 6.863 nach Altersgruppen auswertbar
 Saison 2017/18: 8.254 freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen, davon 6.294 nach Altersgruppen auswertbar
 Saison 2018/19: 7.853 freiheitsentziehende/-beschränkende Maßnahmen, davon 6.526 nach Altersgruppen auswertbar

	16/17	17/18	18/19
bis 13 Jahre	0,06	0,03	0,05
14 - 17 Jahre	4,07	2,94	2,19
18 - 20 Jahre	15,82	19,29	13,21
21 - 25 Jahre	33,18	34,72	34,68
26 - 30 Jahre	24,33	24,34	20,30
ab 31 Jahre	22,54	18,68	29,57

Deutschland

FeM/ fbM, Altersanteil strafprozessuale Maßnahmen, Dreijahresübersicht

2016/17; 2017/18; 2018/19

	16/17	17/18	18/19
bis 13 Jahre	0,06	0,05	0,04
14 - 17 Jahre	4,20	3,27	2,61
18 - 20 Jahre	16,26	16,84	14,56
21 - 25 Jahre	31,92	34,41	35,11
26 - 30 Jahre	23,45	24,60	20,19
ab 31 Jahre	24,11	24,11	27,49

Deutschland

FeM/ fbM, polizeirechtliche Maßnahmen, Dreijahresübersicht

2016/17; 2017/18; 2018/19

	16/17	17/18	18/19
bis 13 Jahre	0,05	0,00	0,08
14 - 17 Jahre	3,76	2,20	0,47
18 - 20 Jahre	14,79	24,74	7,70
21 - 25 Jahre	36,13	35,40	32,92
26 - 30 Jahre	26,42	23,77	20,78
ab 31 Jahre	18,85	13,88	38,05